**Zeitschrift:** Schweizerische Taubstummen-Zeitung

**Herausgeber:** Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

**Band:** 6 (1912)

Heft: 2

**Rubrik:** Fürsorge für Taubstumme

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Großstadt noch vorher ungestört zu genießen. Schon der erste Abend verschaffte mir einen unvergleichlich schönen Anblick auf der Lombards-brücke zwischen der Binnen- und Außenalster (zwei große, schiffbare Wasserbecken). Die Alster erstrahlte wie ein Feuermeer im Widerschein hunderter und aber hunderter von Usersichtern. Als ich in meinen Gasthof zurück wollte, frug ich einen Laternenlöscher in schmucker Unisorm nach dem fürzesten Weg dorthin. Er erkannte mich sofort als einen Gehörlosen und sagte mir, daß er eine taubstumme Tochter habe, die zwar eine Taubstummenschule besucht hätte, man verstehe sie aber lange nicht so gut wie mich.

Was mir im hamburgischen Verkehrswesen aufsiel, wie übrigens auch in andern deutschen Großstädten, das waren die hier und dort ansgeschlagenen umständlichen Verordnungen. In Vahnhösen, Straßenbahnwagen usw. konnte man z. B. lesen: Im Interesse der Rauschenden werden die Damen gebeten, nach Möglichkeit im vordern Abteil Platz zu nehmen. Bei uns heißt es einsach: Rauchen verboten! Und im galanten Frankreich würde es wohl lauten: Im Interesse der Damen wird hössich gebeten, das Rauchen zu unterlassen. Besser lenchtete mir schon das Gebot ein: Damen mit unverdeckten Hutnadelspitzen sind von der Beförderung ausgeschlossen. — Wann publiziert man das auch bei uns?

(Fortsetzung folgt:)

# Sürsorge für Caubstumme

# Schweiz. Taubstummen-Gottesdienste im Jahr 1912 (Schluß).

Kanton Aargan. 14. Januar und 7. Juli in Aarau (Landenhof) für die Taubstummen der Kirchgemeinden Aarau, Entfelden, Suhr, Erslinsbach, Kölliken, Rupperswil.

11. Februar und 11. August in Aarburg (Singsaal oder Kirche) für die Taubstummen der Kirchgemeinden Zofingen, Sasenwil, Rothrist, Brittnau, Murgenthal.

10. März und 8. September in Birrwil (Kirche) für die Taubstummen der Kirchgemeinden Birrwil, Keinach, Menziken, Leutwil, Seengen, Fahrwangen.

28. April und 27. Oftober in Kulm (Kirche) für die Taubstummen der Kirchgemeinden Kulm, Gontenschwil, Gränichen.

19. Mai und 24. November in Schöft = land (Kirche) für die Taubstummen der Kirch= gemeinden Schöftland, Uerkheim, Keitnau, Kirch= leerau, Kued.

16. Juni und 15. Dezember in Windisch (Unterweisungszimmer) für die Taubstummen der Kirchgemeinden Brugg, Lenzburg, Ummers-wil, Baben, Birr, Bözberg, Gebensdorf, Oth-marsingen, Schinznach, Mönthal, Tegerselden, Zurzach.

Die Aarg. Rommission für Taubstummensgottesdienste: Kirchenrat Direktor Scheursmann in Aarburg; Pfarrer Müller in Birrwil, der Taubstummenprediger und Pfarrer Pfisterer in Windisch.

6 Predigtorte, 12 Predigten.

Außerdem monatlich einmal Bibelstunde von Herrn G. Brack in Zofingen, wird jeweilen im "Zofinger Tagblatt" bekannt gemacht.

Kt. Vaselstadt. In der Stadt Basel jeden Sonntag vormittags von 9 Uhr an. Bersammlungsort: Klingentalkapelle, Klingentalsstraße 74. Prediger: Inspektor Heußer, Oberslehrer Koose, beide in Riehen, und Haussvater Ammann in Bettingen.

Kantone St. Gallen, Appenzell A.-Ah. und Glarus. In der Stadt St. Gallen am ersten Sonntag jeden Monats, in Rheine C, Buchs und Weesen auf erfolgte Einladung hin.

4 Predigtorte; Taubstummenprediger: W. Bühr, Direktor der Taubstummenanstalt in St. Gallen.

Graubünden. Der bündnerische Taubstummen Fürsorgeverein hat beschlossen, sich dem schweizerischen Zentralverein anzuschließen und dessen Kormen\* zu akzeptieren, \*\* ein kantonales Taubstummensekretariat zu errichten, die pfleges und bildungsbedürstigen Kinder zu eruieren, \*\*\* den erwachsenen Taubstummen für Stellen zu sorgen und auch eine Seelsorge für die Taubstummen einzurichten.

Luzern. Ein gesunder und zeitgemäßer Gestanke wurde den 11. Dezember im Union-Hotel in Luzern zu verwirklichen gesucht. Auf Ansregung der Herren Domherr Estermann in Hohenrain (der seinerzeit durch den Zentralssekretär des "S. F. f. T." darum ersucht wurde) und Reg.-Nat. Hans von Matt von Stanstraten Vertreter der 5 alten Orte zusammen,

<sup>\*</sup>Die Norm = Grundlage, leitender Grundsat, Musterbeispiel.

<sup>\*\*</sup> Akzeptieren = annehmen.

<sup>\*\*\*</sup> Ernieren = erforschen, herausbringen.

um die Gründung eines "urschweizerischen Fürsvrgevereines für Taubstumme"

in die Wege zu leiten.

Die Herren beschlossen übereinstimmend einen "Fürsorgeverein sür anormale Kinder überhaupt", d. h. für taubstumme, schwachsinnige, blinde, epileptische Kinder usw. Er wird sich unserm Zentralverein anschließen, soweit es sich um das Taubstummenwesen handelt. (Neidlos wollen wir uns freuen, daß auch eine so große Zahl Kinder mit anderen Gebrechen in die Fürsorge einbezogen wird. Denn Gott will ja, daß allen Menschen geholsen werde! D. R.)

**St. Zürich**. Am Anfang des Monats Ok= tober hatte das zürcherische Komitee, welches das Birzelheim einrichten follte, geglaubt, nahe am Ziel zu fein. Es hatte sich nach Besich= tigung vieler Häuser für eines im Städtchen Regensberg (am Lägernberg) entschieden. Es hat nun aber noch ein ganzes Vierteljahr ge= dauert, bis wir das Ziel erreichten. Auch jest ist noch nicht die Beseitigung der letzten Schwierig= feit gelungen. Dennoch haben wir nun am 4. Fanuar das Heim eröffnet. — Aus den Aufnahmebestimmungen sei hier mitgeteilt, daß wegen des noch zu geringen Betriebskapitals von den Insassen ein Kostgeld von 1 Fr. für den Tag verlangt werden muß. Schwer Kranke und dauernd besonderer Pflege Bedürftige oder geistig ganz Schwache können nicht aufgenom= men bezw. nicht behalten werden. Es können auch (weibliche) Taubstumme aus andern Kan= tonen aufgenommen werden.

Gesuche um Aufnahme sind an den Präsischenten der Hauskommission (Herr Pfr. G. Weber in Zürich=Dberstraß) zu richten, der auch zu weiterer Auskunft bereit ist. G. W.

# Gabenliste für den Tanbstummenheim-Fonds vom 15. September bis 31. Dezember 1911.

Legat der Frl. Mathilde Schüp= bach sel., gew. Privatiere, Belp	Fr.	2000. —
Fran Pfr. A. v. G. 5.	"	10. —
Taubstummengottesdienstkollekten		
aus: Windisch 8.35, 10.30,		
Aarburg 7.—, Birrwil 5.—,		
Zofingen 16.85, Kulm 3.85,		Ė
Schöftland 4.35	"	55.70
Opfer der landbernischen Taub=		
stummengottesdienst = Besucher		
30.30, 32.65, 12.75	11	75.70
Uebertrag	Fr.	2141.40

Uebertrag	Fr.	2141.40
Frau Neukomm, Kirchlindach .	"	2. —
Erlös aus Verkauf v. gebrauchten	"	
Briefmarken 57, 21, 22.30	,,	100.30
Erlös aus Verkauf von Stanniol		268. 40
Durch Pfarrer Gerber, Rothrist	11	5. —
Von einer Leserin des "Berner	"	ο.
Sonntagsblatt"		2. —
Frl. Sophie von Steiger, Bern	"	10. —
August Ziegler, Birsselden (2 alte	"	10. —
0=x		8. 15
	"	
Dr. v. Muralt-Simrot, Kandersteg	"	50. —
Anonym durch die Evangel. Ge-		100
sellschaft des Kantons Bern	"	100
J. und E. Müller in Bern.	"	10. —
Frucht des Vortrages von Eugen		
Sutermeister über "In- und		
ausländische Taubstummenfür=		
sorge" in den "Frauenkonfe=		
renzen" in Bern	"	40. —
Frau König, Bern	"	1. —
Frl. Gerber, Thun	11	3. —
Fran Studer, Tannwald, Olten	"	20
Frl. Anna Rohner, Bühler	"	1. —
Frl. Hanna Wyß, Otelfingen .	,,	10. —
Taubstummenverein Zürich	"	33.55
S u m m a	Fr.	2805.80

### Allerlei aus der Caubstummenwelt

st. Vern. In Riggisberg ist ein 50jähriger taubstummer Mann von einem Zuchtstier getötet worden.

Der Zürcher Taubstummen= Kt. Zürich. Reiseklub "Frohsinn", früher "Theaterklub" ge= nannt, wird am Sonntag den 21. Januar im Stadtkasino "Sihlhölzli", nachmittags um 5 Uhr, eine gemeinschaftliche Christbaumseier, verbunden mit Tombola, abhalten. Der Klub hat es den Mitgliedern zur Ehre gemacht, denselben ein Bankett zu verabfolgen. Die Nichtmitglieder, die an diesem Arrangement ein Dîner à Fr. 1.50 mit einzunehmen wünschen, haben sich schriftlich bei dem Kassier zu melden und den Betrag von Fr. 1.50 im Voraus an denselben, Herrn Hans Willy, Birmensdorferstraße 38 Zürich III, bis zum 19. Januar einzusenden. Indem wir Ihnen einen recht genußreichen und gemütlichen Nachmittag verheißen, gestatten wir uns hiemit, Sie zu dieser Veranstaltung geziemend einzuladen. Wir werden ebenfalls theatralische Ban= tomimen zum Besten geben. Der Vorstand.